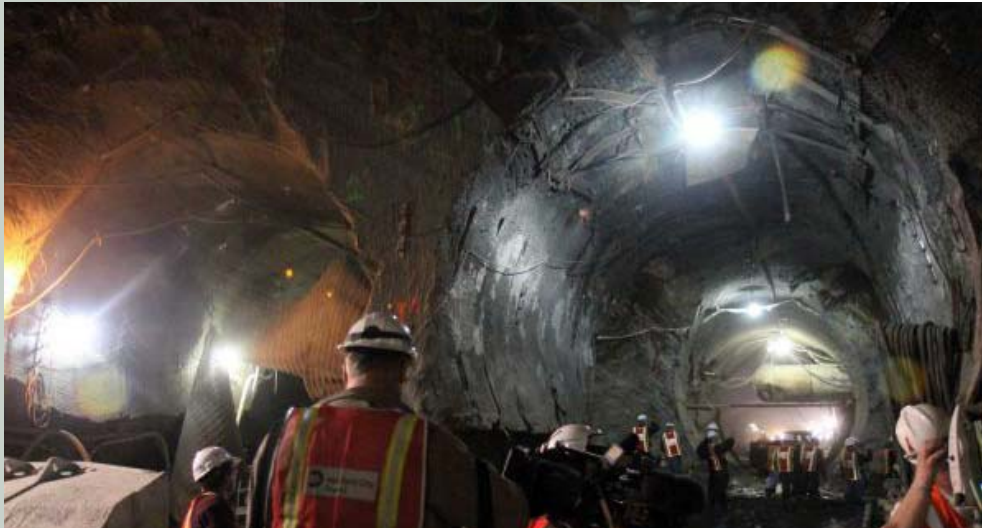


U-Bahn "East Side Access"

New York / USA



Verzweigungsbauwerk mit Streckentunnels

Das Projekt "East Side Access" verbindet den Grand Central Terminal in Manhattan mit dem Long Island Schienennetz. Die Strecke von 6,6 km wird zur Gänze unterirdisch geführt. Der neue Terminal besteht aus mehrstöckigen Kavernen mit insgesamt 16 Bahnsteigen. Die Bauwerke auf der Manhattan-Seite sind parallel laufende TBM-Tunnels mit 9,5 km Gesamtlänge und einem Ausbruchsquerschnitt von 36 m². Die Bauwerke auf der Queens-Seite sind fünf parallel laufende TBM-Tunnels mit 3,4 km Gesamtlänge und einem Ausbruchsquerschnitt von 34 m².

Eigentümer

MTA Metropolitan Transportation Authority

Auftraggeber

Parsons Brinckerhoff Quade & Douglas Inc.

Ansprechperson

Nasri A. Munfah, Tel. +1 (212) 5054998

Projektleiter

Alfred Schulter

Leistungszeitraum

08/1999 – 12/2002

Auftragsvolumen

EUR 1.402.340

Projektdetails

Manhattan

- Länge der Streckentunnels
2 x 2.148 m, 2 x 1.568 m
- Stationstunnels
4 x 518 m
- Kavernen im Stationsbereich
2 x 317 m²

Queens

- Länge der Streckentunnels
678 m, 685 m, 709 m, 701 m und 632 m
- Gesamtlänge offene Bauweise
350 m
- Gesamtlänge Stützwände
716 m

Leistungsinhalte

- Mitarbeit bei Konzeptstudien
- Vorplanung
- Ausschreibungsplanung
- Technische Assistenz
- Statische Berechnungen für bergmännische Tunnels